



Ambika, Jahrgang 1967

Seit April 2003 als Heilpraktikerin mit den Schwerpunkten Osteopathie und Traumatherapie in eigener Praxis tätig.

Ausbildung in prä- und perinataler Traumatherapie bei Franz Renggli in Basel.

+ Assistententeam

Bitte anmelden unter:

**Praxis für Osteopathie und
Traumatherapie
Ambika Simone Niedermeier
Am Hang 4
53639 Königswinter
0176/66675447
info@osteopathie-niedermeier.de**

nächste Termine:

24. bis 26. November 2023

26. bis 28. Januar 2024

Kosten:

400 € pro Wochenende (Fr. bis So.)

Weitere Infos unter:

www.osteopathie-niedermeier.de

sowie www.franz-renggli.ch

Bei Fragen bitte gern anrufen.

Wochenend-Seminar

Reise in die eigene Schwangerschaft und Geburt

achtsame und mitfühlende
Gruppenerfahrung
nach Franz Renggli



Prä- und perinatale Traumatherapie (nach Franz Renggli)

- Unter welchen Umständen bist Du empfangen worden?

- Was hast Du im Bauch Deiner Mutter erlebt?

- Wie war Deine Geburt?

- Was hast Du in der ersten Zeit Deines Lebens erlebt?

Auch wenn Du keine bewussten Erinnerungen hast, sind sie doch in den Zellen Deines Körpers gespeichert!

Erlebst Du immer wieder ähnliche Probleme in der Familie, in Deinen Beziehungen oder im Job?

Studien haben gezeigt, dass Zeugung, Schwangerschaft, Geburt und die erste Zeit des Lebens prägend auf Körper, Emotionen und Geist einwirken.

Franz Renggli hat diese wunderbare und auf so vielen Ebenen heilsame Gruppenarbeit über viele Jahre hinweg entwickelt, gelebt, verfeinert. Er spricht von der Gruppe als Gebärmutter. Geboren wird ein Prozess, der es der reisenden Person ermöglicht, aus einer Blockade „weiterzureisen“, wieder ins Fließen zu kommen. Jede Empfindung, jedes Gefühl zählt und ist immer „richtig“. Wir erschaffen einen achtsamen Beziehungsraum, in dem wir nichts weiter brauchen als uns selbst, so wie wir sind, und der Bereitschaft, uns auf uns selbst und die anderen einzulassen.

Alles, was im Einklang mit dem Bewusstsein der Gruppe ist, kann integriert werden und führt zu einer Erweiterung der Perspektive.

An diesem Wochenende hast Du die Möglichkeit, Deine eigenen ersten Erfahrungen aus dem Lebensanfang zu erforschen und zu spüren, wie diese alten Trauma-Muster Dein gesamtes Leben prägen. Über innere Bilder und Körperwahrnehmung sowie achtsame Rückmeldungen aus der Gruppe kannst Du Dich auf dieser Reise innerhalb eines sehr geschützten und einfühlsamen Rahmens zwischen Deiner ursprünglichen Geschichte und neuen grundlegenden heilenden Erfahrungen (Ressourcen) hin und her bewegen. Auf einer tiefen Körperebene hast Du die Möglichkeit, Dich der Sensibilität und Verletzlichkeit jener frühen Lebensabschnitte behutsam zu nähern und der darin eingeschlossenen Lebensenergie zu begegnen. Die lösende und heilsame Erfahrung besteht darin, dass Du Dich Deiner alten verschütteten Wunde näherst und diesmal:

- nicht alleine bist,
- Berührung erfährst, wann und wie Du dies möchtest,
- gestützt und getragen wirst von einer mitfühlenden Umgebung
- absolut willkommen bist, mit allem, was da ist.
- die Erfahrung machen kann, dass es gut ausgeht.

In diesem Heilwundungs-Prozess wird die Dir innewohnende Ur-eigene Lebenskraft freigesetzt, die in den alten Verwundungen festgehalten wurde.

Auch spätere Traumata (Unfälle, Trennungen, Erfahrung von Missbrauch und Gewalt etc.) sind über diesen Weg behandelbar.

Die Teilnehmerzahl ist auf sechs begrenzt.



„Aber wenn wir zusammen kommen und einer die Schmerzen des anderen ohne Urteil bezeugt, ohne sich abzuwenden, ohne sie klein zu reden oder unter den Teppich zu kehren, finden wir Vertrauen, Verbundenheit und heilsame Erleichterung. Wir finden heraus, dass wir eins und in den Armen des Göttlichen geborgen sind.“

Thomas Hübl aus „Kollektives Trauma heilen“

